

Auf dem Marktplatz herrscht reges Treiben.
Er ist erfüllt mit Menschen.
Langsam wandere ich von einem Stand zum Nächsten.

„Seit gegrüßt, edler Herr“ sagen sie und nicken mir zu.
Ich lächle und gehe weiter.

Männer feilschen, Frauen verstauen ihre Käufe, Kinder spielen oder stibitzen dem
Obsthändler Trauben oder Äpfel.

Langsam wandere ich von einem Stand zum Nächsten.
Ich berührte jeden Stand, jede Bank, jeden Menschen, jedes Ding.
Jedem de mich grüsste schenkte ich ein lächeln und mehr.

„Edler Herr, seht doch, was geschieht dort?“
Eine Alte Frau ergreift meinen Arm.

Auf dem Marktplatz, Schreie, Tumulte, doch sind sie schnell vorüber.
Männer, Frauen, Kinder, jedes Leben verging.
Der letzte Schmerz kam so schnell, das viele es nicht bemerkten.
Die wenigen Unglücklichen, bei denen es länger dauerte,
sahen selbst zu wie ihr Körper zerfiel.

Zurück bleibt tote Erde!

„Es ist nichts weiter, gute Frau“ antworte ich.
„Herr, wer seit ihr, wie nennt man euch?“

Ich sehe in ihre brechenden Augen, sehe wie sie verfaulen und antworte ihr.

Meinen wahren Namen kennt niemand, genannt werde ich:

VERDERBEN!!